Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur

l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1882)

Artikel: Bericht des Generalprokurators an das Obergericht über den Zustand

der Strafrechtspflege des Kantons Bern

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-416307

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bericht

des

Generalprokurators

an das

Obergericht

über den

Zustand der Strafrechtspflege des Kantons Bern

im Jahre 1882.

Herr Präsident!
Herren Oberrichter!

Ich beehre mich, Ihnen gemäss § 70 des Gesetzes über die Organisation der Gerichtsbehörden vom 31. Juli 1847 Bericht zu erstatten über den Zustand der Strafrechtspflege des Kantons im Jahre 1882

I. Gerichtliche Polizei.

Im Allgemeinen ist über diesen Theil der Strafrechtspflege dasselbe zu bemerken, was bereits in frühern Jahresberichten angebracht worden ist.

Der Bezirksprokurator des I. Geschwornenbezirks rügt, dass in seinem Bezirke so oft Strafanzeigen erfolgen in Fällen, wo es sich offenbar um blosse Civilrechtsstreitigkeiten handelt. Die Vorprüfung der Anzeigen durch den Regierungsstatthalter gemäss Art. 74 St.-V. finde dann sehr oft in ungenügender Weise statt. Die Folge davon ist, dass unverhältnissmässig viele Untersuchungen wegen Nichvorhandenseins einer strafbaren Handlung aufgehoben werden

müssen. Das Bestehen dieses Uebelstandes lässt sich denn auch aus den nachfolgenden Tabellen erkennen, indem danach im I. Geschwornenbezirk in nicht weniger als 555 Fällen die Untersuchung durch übereinstimmenden Beschluss des Untersuchungsrichters und des Bezirksprokurators aufgehoben werden musste. Aehnliches scheint auch im IV. Geschwornenbezirk vorzukommen, da dort die Zahl der aufgehobenen Untersuchungen 552 beträgt.

Derselbe Bezirksprokurator rügt wiederholt, dass der Amtsbezirk Oberhasle immer noch keine Gefängnisslokalitäten habe.

Der Bezirksprokurator des II. Geschwornenbezirks erwähnt der sonderbaren Praxis des Regierungsstatthalters von Seftigen, wonach derselbe Anzeigen, bei denen er glaubte, es werde keine Verurtheilung erfolgen, weder in die Anzeigenkontrole einschrieb, noch aufbewahrte. Es wurden von dem nämlichen Beamten überhaupt eine Anzahl von Strafanzeigen nach rein subjektivem Gutdünken zurückbehalten. Es ist zu bemerken, dass diese Aussetzungen den nun vom Amte zurückgetretenen Herrn Kurz betreffen, wesshalb auch ein disziplinarisches Einschreiten überflüssig wurde.

Es wurden im Jahre 1882 bei den Regierungs
statthalterämtern Anzeigen eingereicht 25,357
Davon wurden gemäss Art. 74 StV. den
Untersuchungsrichtern nicht überwiesen 1,591
welche sich auf die einzelnen Assisenbezirke
vertheilen, wie folgt: I.: 214; II.: 510;
III.: 257; IV.: 442; V.: 168.

An die Untersuchungsrichter gelangten folglich: 24,162

Hievon wurden durch Beschluss des Untersuchungsrichters und des Bezirksprokurators auf-

gehoben:

I.	Geschwornenbezirk:	Frutigen		81	
		Interlaken .		7	
		Konolfingen .		128	
		Oberhasle .		106	
		Saanen		28	
		NSimmentha	1 .	37	
		OSimmentha		51	
		Thun		117	
					555
TT	Geschwornenbezirk:	Bern		83	
11.	Gesenwornenbezha.	Schwarzenbur	0,	9	
		Seftigen	8.	60	
		berngen		00	152
III	Geschwornenbezirk:	Aarwangen .		107	102
111.	deschworhenbezhk.	Burgdorf.		143	
				84	
		Signau Trachselwald	•	80	
		Wangen		90	E04
T 7.7	Casab mannanhagink	Apploper		99	504
IV.	Geschwornenbezirk:	Aarberg Biel		86	
			•		
		Büren		87	
		Erlach		37	
	2	Fraubrunnen		128	
		Nidau		81	
		Laupen		54	
					552
V.	Geschwornenbezirk:	Courtelary .		13	
		Delsberg		17	
		Freibergen .		23	
		Laufen		9	
		Münster		18	
	AT THE REPORT OF A	Neuenstadt .	1919	4	
	ation of the state of the state of	Pruntrut		37	
					121
				0 7 30	1884
		o 0 . 1 .	0 1	ale de	1004

Die Zahl der dem Srafrichter verfallenen Personen beträgt 30,450.

Von diesen wurden verurtheilt:

332 durch die Schwurgerichte, 1,382 durch die korrektionellen Gerichte,

4,044 durch die korrektionellen Richter, 24,692 durch die Polizeirichter.

30,450

Vergleichende Tabelle.

1879:	1880:	1881:	1882:
532	326	268	332
1,951	1,488	1,318	1,382
4,430	3,819	4,264	4,044
25,171	25,005	26,084	24,692
32,084	30,638	31,934	30,450

II. Führung der Voruntersuchungen.

Es sind im Berichtsjahre durch die Anklagekammer 72 Aktenvervollständigungen in Kriminalsachen angeordnet worden, was gegenüber den frühern Jahren als eine relativ nicht hohe Zahl angesehen werden kann. Am höchsten betheiligt hiebei ist der Jura mit 21 und speziell Pruntrut mit 9.

Der Bezirksprokurator IV beklagt sich über den Untersuchungsrichter von Büren, wo doch die Geschäfte nicht eben zahlreich sind, wegen Verschleppung der Untersuchungen. Ich kann diesen Tadel aus eigener Wahrnehmung als richtig bestätigen, und hat man mir mitgetheilt, der Untersuchungsrichter von Büren werde durch ein Nebengeschäft allzusehr von seinem Amte abgezogen.

III. Staatsanwaltschaft.

Das Personal der Staatsanwaltschaft hat im Berichtsjahre keine Veränderungen erlitten.

Zu Handen der Bezirksprokuratoren erlaube ich mir hier die Bemerkung, dass die Tabellen über das Jahr 1882 sehr spät erst vollständig bei mir eingelangt sind, so dass erst im Monat Mai dieses Jahres die Zusammenstellung beendigt werden konnte.

Auch wiederhole ich hier die schon früher angebrachte Bemerkung, dass die Bezirksprokuratoren die Untersuchungsrichter zu möglichst genauen und bestimmten Ueberweisungsanträgen anhalten möchten, da die hier herrschende Klarheit und Bestimmtheit sich meiner Ansicht nach dann auch auf die ganze Voruntersuchung erstrecken wird, während nichts so geeignet ist, der Bequemlichkeit Vorschub zu leisten, als Duldung von Unklarheit und Unbestimmtheit.

Endlich ersuche ich hier die Bezirksprokuratoren, bei jeder ihrer Appellationserklärungen anzugeben, warum und inwieweit sie das Rechtsmittel ergreifen.

Der Generalprokurator hatte gemäss Art. 247 und 459 St.-V. zu behandeln: Geschäfte bei der Anklagekammer 564, wovon 504 Voruntersuchungen, und Geschäfte bei der Polizeikammer 642.

IV. Anklagekammer.

Die Anklagekammer hielt im Berichtsjahre 101 Sitzungen und behandelte in denselben 504 Untersuchungsgeschäfte, in welchen implizirt waren 783 Personen. Von denselben wurden überwi

ersonen. von denschoon warden (
1. den Polizeirichtern				17
2. den korrektionellen Richtern				23
3. den korrektionellen Gerichten				78
4. der Kriminalkammer				31
5. den Assisen	•	•	•	276
rest let 199 our minerale me applier				425

92 Personen weniger als im Voriahre.

Gemäss Art. 254 StV. wurden Untersuc	hungen
aufgehoben:	Personen.
a. mit Entschädigung gegenüber	28
b. ohne Entschädigung gegenüber	269
c. unter Auferlegung der Kosten an die	
Angeschuldigten gegenüber	17
d. unter Auferlegung der Kosten und Ent-	
schädigung an den Kläger gegenüher	20

In 11 Fällen wurden die Untersuchungsrichter angewiesen, gemäss Art. 240 St.-V. zu prodegiren.

Einstellung gemäss Art. 242 St.-V. fand in 7 Fällen statt.

In 6 Fällen wurde die öffentliche Klage, gestützt auf Art. 6 St.-V., als erloschen erklärt.

Aktenkompletationen wurden angeordnet 72, welche sich auf die einzelnen Richterämter vertheilen, wie folgt:

I. Frutigen 1, Interlaken 1, Konolfingen 5, Saanen 3, Niedersimmenthal 2, Thun 4: Summa 16;

II. Bern 7, Schwarzenburg 2, Seftigen 5: Summa 14;
III. Aarwangen 1, Burgdorf 3, Wangen 3: Summa 7;
IV. Biel 3, Büren 1, Erlach 1, Fraubrunnen 3, Laupen 3, Nidau 3: Summa 14;

V. Courtelary 2, Delsberg 2, Freibergen 3, Münster 4, Neuenstadt 1, Pruntrut 9: Summa 21.

Die Anklagekammer behandelte im Fernern eine Anzahl Rekurse, Requisitorien ausserkantonaler und fremder Gerichtsbehörden, Rekusations- und Gerichtsstandsfragen.

V. Erstinstanzliche Gerichte.

Hier gilt im Allgemeinen das Nämliche, wie in den frühern Jahren. Insbesondere sehe ich mich genöthigt, die schon im Vorjahre angebrachte Rüge wegen ungenügender Motivirung der Urtheile nachdrücklichst zu wiederholen.

Dem Richter von Niedersimmenthal möchte ein eingehenderes Studium unseres Strafverfahrens zu empfehlen sein.

Eine Bemerkung, welche das materielle Strafrecht betrifft, und deren Berechtigung ich meinerseits vollständig anerkenne, bringt der Bezirksprokurator II an. Er sagt: «Was die korrektionellen Gerichte anbelangt, so ist mir hauptsächlich ein Umstand aufgefallen. Vor dem korrektionellen Gerichte von Bern sind im Jahre 1882 nicht weniger als 38 Fälle beurtheilt worden, die mit der Verurtheilung rückfälliger Holzfrevler zu Korrektionshaus endeten. Diese Zahl müsste bei genauer Befolgung der Vorschriften, dass der dritte Holzfrevel als Diebstahl und der dritte Diebstahl unter allen Umständen mit Korrektionshaus bestraft werden soll, wohl verdreifacht werden. Ich konstatire bei diesem Anlasse, dass das Gericht selbst die Ansicht theilt, das Gesetz sei hier viel zu streng. Es hat dieser Anschauung in einem Begnadigungsgesuche an den Grossen Rath Ausdruck gegeben und den Wunsch ausgesprochen, die daherige Gesetzgebung sei zu ändern.»

Es ist eben auch hier zu bemerken, dass das Leben stärker ist als das Gesetz; erscheint letzteres der allgemeinen Anschauung als zu strenge, so wird es nicht mehr gehalten, da sich Wege genug finden lassen, dasselbe zu umgehen. Im vorliegenden Falle geschieht diess auf sehr einfache Weise so, dass die Richter keine Strafberichte einholen und sich damit von der Berücksichtigung eines allfälligen Rückfalles dispensiren. Es scheint mir desshalb, der Gesetzgeber thue besser daran, seine Satzungen der allgemeinen Anschauung anzubequemen, als sie der Missachtung preiszugeben.

Bezüglich der Behandlung der armenpolizeilichen Straffälle gilt das früher Bemerkte noch in vollstem Masse. Auch die Gemeindebehörden fahren fort, Strafanzeigen nur zu dem Zwecke einzureichen, um sich eines unbequemen Individuums zu entledigen und die Sorge für dasselbe auf die geduldigen Schultern des Staates abzuladen.

Die Einsicht verschafft sich denn doch aber zu meinem grossen Troste immer entschiedener Eingang, dass man bei der gegenwärtigen Handhabung der Wohnsitzpolizei und des Unterstützungswesens Vagantität und andere armenpolizeiliche Uebertretungen förmlich pflanzt und dass Abhülfe nur geschaffen werden kann dadurch, dass man den Gemeinden das Interesse an der gegenseitigen Abund Zuschiebung von Personen nimmt, und dass diess letztere am besten erreicht wird durch grössere Centralisation des Armen-resp. Unterstützungswesens, etwa nach den Vorschlägen der Armenkommission von Thun. Ich füge sofort bei, dass die nämlichen Erfahrungen auch anderwärts, z. B. in Preussen, gemacht worden sind und dass man auch dort die Abhülfe in einer derartigen Centralisation des Armenresp. Unterstützungswesens gefunden hat.

VI. Polizeikammer.

Ich verweise in Betreff der von dieser Behörde behandelten Geschäfte auf Tabelle II. Die Polizeikammer hielt im Berichtsjahre 103 Sitzungen, die Zahl der korrektionellen und Polizeistraffälle betrug 642, 36 weniger als im Vorjahre, wovon 42 durch Abstand und 40 durch Forumsverschluss erledigt wurden.

VII. Assisen.

In Betreff der von den Assisen behandelten Straffälle wird auf Tabelle III verwiesen. Die Zahl der Verhandlungstage belief sich auf 188, gegen 168 im Vorjahre, so dass auf eine Session durchschnittlich 13 Verhandlungen kamen, 2 Tage mehr als im Vorjahre. Die Zahl der Angeklagten betrug 332, gleich wie im Vorjahre.

VIII. Appellations- und Kassationshof.

Ich verweise auf den Bericht des Obergerichts selbst.

IX. Strafvollziehung.

Ich verweise auf den Bericht der Justiz- und Polizeidirektion.

Mit Hochachtung!

Bern, 25. Juni 1883.

Der Generalprokurator:

G. Wermuth.

Uebersicht
der von den korrektionellen Gerichten, korrektionellen Richtern und Polizeirichtern beurtheilten
_{Tabelle I.}
Angeschuldigten im Jahre 1882.

·k.		Korrel	ktione	lle Ge	richte.	Korre	ktion	elle F	Richter	Polizeirichter.					
Geschwornenbezirk.	$Amtsbezirke. \ \ $	Angeklagte.		ohne nayoo-i-	Verurtheilte.	Angeklagte.	mit despiration Entschädigung.	ohne entschädigung.	Verurtheilte.	Angeklagte.	mit sebadigung.	ohne endo	Verurtheilte.		
I.	Frutigen	14 46 66 8 13 7 3 49	4	1 11 19 1 9 - 1 3	13 35 43 7 4 7 2 46	140 58 198 52 37 21 21 281	2 2 5 3 — — 4	88 10 93 25 14 1 3 87	50 46 100 24 23 20 18 190	220 1179 694 535 155 265 244 955	5 4 7 6 1 3 3 4	44 56 117 99 24 14 25 275	171 1119 570 430 130 248 216 676		
II.	Bern	522 20 57 599	11	32 	489 20 44 553	1251 75 130 1456	8 1 3 12	167 2 12 181	1076 72 115 1263	4247 4778 514 396 5688	5 4 3 12	255 24 23 302	3560 4518 476 370 5364		
III.	Aarwangen Burgdorf Signau Trachselwald Wangen	57 99 91 47 40 334	1 2 1 —	6 10 18 4 3	51 88 71 42 37 289	270 209 210 89 109	3 4 1 2 4 14	33 23 68 13 14 151	234 182 141 74 91	473 1120 730 357 524 3204	1 8 2 10 14 35	9 200 129 16 25	453 912 599 331 485		
IV.	Aarberg Biel	24 93 16 21 43 21 30 248		5 17 -4 4 1 4 1 4	19 76 16 17 39 20 26	110 433 24 85 73 77 108	$ \begin{array}{c c} 1 \\ 3 \\ \hline -1 \\ \hline 2 \\ \hline -7 \end{array} $	14 64 2 14 7 9 18 128	95 366 22 70 66 66 90	688 1281 209 324 446 304 513	2 2 - 4 - 1	54 117 13 60 17 23 51	632 1162 196 264 425 281 461		
v.	Courtelary Delsberg	49 33 21 9 48 20 86	1 - 1 -	21 11 7 2 16 16 21	28 21 14 7 31 4 65	180 117 104 44 192 73 373	$ \begin{array}{c c} 2 \\ 1 \\ - \\ 2 \\ 8 \\ 10 \\ 1 \end{array} $	5 19 27 5 80 — 110	173 97 77 37 104 63 262	1834 1502 1011 566 1286 390 3528	8 2 1 7 10 1 4	115 74 19 88 43 47 131	1711 1426 991 471 1233 342 3392		
	dang lang lang ang ang ang ang ang ang ang ang ang	266 1653	11	94 260	170	5144	73	$\frac{246}{1027}$	813 4044	27021	122		9567 24692		

Uebersicht der auf dem Rekurswege von der Polizeikammer beurtheilten Geschäfte im Jahre 1882.

Tabelle II.

bezirk.	regions can disolated		rangefoo Urtheile			Au	ısgang	der Aj	pellati	on.	
Geschwornenbezirk.	Amtsbezirke.	der korrektionellen Gerichte.	der Einzelrichter.	Total.	Verschärft.	Bestätigt.	Gemildert.	Freigesprochen,	Kassation.	Forums-verschluss.	Abstand.
I.	Frutigen	$ \begin{array}{c c} 1 & 3 & 9 & \\ \hline & 4 & 2 & \\ & 1 & \\ & 12 & \\ \hline & 32 & \\ \end{array} $	27 8 13 1 8 9 4 15	28 11 22 1 12 11 5 27	$ \begin{array}{c c} 9 \\ 1 \\ 3 \\ - \\ 2 \\ 3 \\ 1 \\ 2 \\ \hline 21 \end{array} $	$ \begin{array}{c c} 7 \\ 5 \\ 6 \\ \\ 2 \\ 2 \\ 1 \\ 12 \\ \hline 35 \end{array} $	$ \begin{array}{c c} 5 \\ 2 \\ 5 \\ - \\ 2 \\ 1 \\ 8 \\ - \\ 28 \end{array} $	3 1 4 1 1 2 - 2 - 14	$\begin{bmatrix} 2 \\ - \\ 1 \\ 1 \\ 1 \\ - \\ 5 \end{bmatrix}$	1 2 - 1 1 - 1 5	2 1 2 2 2 2
II.	Bern	80 5 18 103	94 17 19 130	174 22 37 233	9 1 7 17	71 8 12 91	49 5 9 63	23 3 7 33	4 - 1 5	$ \begin{array}{c c} & 10 \\ & 1 \\ & 1 \\ \hline & 12 \end{array} $	8 4 — 12
ш.	Aarwangen Burgdorf Signau Trachselwald Wangen	11 16 10 8 8 8	15 15 10 7 19	26 31 20 15 27	$ \begin{array}{c c} & 1 \\ & 4 \\ & 2 \\ & 2 \\ & 9 \end{array} $	10 17 7 6 6 46	9 9 5 5 5 5	$\begin{bmatrix} 2 \\ 1 \\ 1 \\ -8 \\ 12 \end{bmatrix}$	2 1 - - 3	$\begin{bmatrix} 1 \\ 2 \\ 1 \\ -4 \\ 8 \end{bmatrix}$	1 1 2 2 2 2
IV.	Aarberg	4 3 1 3 9 3 6	2 27 5 10 9 9 14 76	6 30 6 13 18 12 20	-6 2 2 1 	3 9 2 4 7 5 7	2 4 - 3 5 - 6 - 20			1 3 1 3 2 1 11	5 -5 -2 -3
V.	Courtelary Delsberg Freibergen Laufen Münster Neuenstadt Pruntrut	4 5 4 - 1 1 8 - 23	8 6 4 - 9 6 12 - 45	12 11 8 — 10 7 20 — 68	1 1 - - 3 5	5 2 3 - 3 8 - 24	$ \begin{array}{c c} 1 \\ 5 \\ 2 \\ -1 \\ 2 \\ 5 \\ \hline 16 \end{array} $	$ \begin{array}{c c} 4 \\ 3 \\ 2 \\ \hline 3 \\ \hline 1 \\ \hline 13 \end{array} $		2 1 -1 1	
		240	402	642	63	233	160	79	25	40	42

U e b e r s i c h t der einzelnen Assisensitzungen nach Dauer, Zahl der Geschäfte und der Angeklagten im Jahre 1882.

Tabelle III.

			ge.	In the fill to be under	Abge-		Urtheile der Assisen.							
	ioden	Dauer		otion)	urtheilt wurden		Ve	rurth		Freigesprochen				
Assisenhof:	Sitzungsperioden.	der Sitzungsperioden.	Zahl der Verhandlungstage.	Amtsbezirke.	Geschäfte.	Angeklagte.	peinlich.	korrektionell.	Summa.	mit Entschädigung.	ohne Entschädigung.	unter Auferlegung der Kosten.	in Folge Vergleichs.	Summa.
des I. Bezirks (Oberland). Versammlungsort: Thun.	1 2 3	Vom 27. Febr. bis 8. März " 28. Juni bis 10. Juli " 28. Nov. bis 15. Dez.	9 12 17	Frutigen Interlaken	-6 8 2 5 1 1 15 38	- 11 13 7 13 1 1 24 70	7 2 3 8 1 -4 25	- 1 6 3 3 - 16 29	$ \begin{array}{r} $	11111111	$ \begin{array}{c c} & 2 \\ & 1 \\ & 1 \\ & 1 \\ & 1 \\ & 1 \end{array} $	1 4 - - 3 8		-3 5 1 1 - 1 4 - 15
des II. Bezirks (Mittelland). Versammlungsort: Bern.	1 2 3	Vom 6. bis 20. Februar " 5. bis 25. Juni " 9. bis 20. Oktober	13 17 11	Bern	39 6 7 52	77 7 8 92	31 2 3 36	28 2 3 3	59 4 6 6	= -	$\frac{11}{2}$ $\frac{13}{2}$	7 3 — 10	——————————————————————————————————————	18 3 2 23
des III. Bezirks (Emmenthal). Versammlungsort: Burgdorf.	1 2	Vom 17. bis 27. April " 31. Aug. bis 12. Sept.	10 10	Aarwangen Burgdorf Signau Trachselwald Wangen	7 13 7 1 3 31	9 14 8 5 2	5 8 4 2 1	$\begin{array}{c} 4 \\ 3 \\ 4 \\ 2 \\ 2 \\ - \\ 15 \end{array}$	9 11 8 4 3	- 1 - 1	- - 1 - 1	2 - - - 2		$-\frac{3}{1}$
des IV. Bezirks (Seeland). Versammlungsort: Biel.	1 2 3	Vom 5. bis 27. Januar " 11. bis 23. Mai " 18. bis 30. Septbr.	21 10 8	Aarberg Biel Erlach Fraubrunnen	8 9 8 7 3 3 5 43	9 15 15 12 4 3 7	$ \begin{array}{c} 2 \\ 7 \\ 5 \\ 1 \\ 1 \\ 17 \end{array} $	7 14 8 5 3 1 4	9 14 15 10 4 2 5	_ _ 1 _ _ _ 1	- 1 - 1 1 1 4	- - - - 1 1		$-\frac{1}{2}$ $-\frac{1}{2}$ $-\frac{1}{2}$
des V. Bezirks (Jura). Versammlungsort: Delsberg.	1 2 3	Vom 20. März bis 8. April " 18. Juli bis 4. Aug. " 30. Okt. bis 16. Nov.	18 17 15	Courtelary Delsberg Freibergen Laufen	6 4 10 - 13 1 10	$ \begin{array}{c c} 6 & 7 \\ 14 & - \\ 26 & 1 \\ 13 & - \\ \end{array} $	2 3 6 -7 -6	4 2 8 - 8 1 4	6 5 14 - 15 1 10					
	14	1 1 0 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	188		208	67 332	122	27 146	51 268	2	35	25	3	65
		288 1.001 1.88	63	100 001										